

26.01.2012 07:19

FW-EN: Brandgeruch im Krankenhaus -Großeinsatz für die Hattinger Feuerwehr-

Hattingen (ots) - Am gestrigen Mittwoch meldete die Besatzung eines Krankenwagens um 17:44 Uhr ein Brandgeruch im Bereich der Ambulanz des Ev. Krankenhauses Hattingen. Aufgrund des Gefahrenpotentials dieses Gebäudes bzw. der großen Anzahl in im Gebäude befindlichen Personen wurden neben der Hauptwache vier weitere Löschzüge alarmiert. Die durchgeführten Erkunden ergaben, dass im Bereich des Behandlungstraktes Brandgeruch aus der Lüftung wahrnehmbar ist. Eine Erkundung der Räume in diesem Bereich verlief hinsichtlich einer möglichen Ursache negativ. Im Weiteren wurde die Erkundung auf der Ebene 2 durchgeführt. Da zu diesem Zeitpunkt die Ursache für den Brandgeruch noch nicht bekannt war, wurde der Operationsbetrieb zunächst eingestellt. Zusammen mit dem Haustechniker kontrollierten die Einsatzkräfte weitere Ebenen auf Brandgeruch. Weitere Trupps wurden zur Kontrolle im Außenbereich eingesetzt. "Da der Brandgeruch, bedingt durch die Lüftungsanlage vom eigentlichen Entstehungsort im ganzen Gebäude verteilt werden kann, gestaltete sich die Lokalisierung der Ursache als sehr schwierig", so Feuerwehrsprecher Jens Herkströter. Die Einsatzkräfte setzten die Kontrolle der Stationen fort. Auch die Technikräume wurden begangen und entsprechend kontrolliert. In einigen Teilen des Gebäudes war weiterhin ein Brandgeruch feststellbar, die Ursache jedoch nicht ausfindig zu machen. Mit einer Wärmebildkamera wurden verschiedene technische Geräte kontrolliert. Auch hier konnten keine Feststellungen gemacht werden. Da trotz intensiver Kontrollen und Erkundungsmaßnahmen keine Ursache im Gebäude ausfindig gemacht werden konnte, musste es sich um eine von Außen angesaugte Verunreinigung handeln. Daher begannen die Einsatzkräfte die Räumlichkeiten auf der Ebene 2 zu belüften. Zeitgleich wurden Kontrollen auf den anderen Stationen durchgeführt. Hier konnte nach kurzer Zeit schon kein Brandgeruch mehr festgestellt werden. Noch während dieser Maßnahmen meldeten Einsatzkräfte im Außenbereich die vermutliche Ursache gefunden zu haben. Dort hatte in einem Raucherbereich eine Zigarettenschachtel in einem Aschenbecher geschmort und vermutlich den Brandgeruch verursacht. Nach einer abschließenden Kontrolle konnte die Einsatzstelle um 19:50 Uhr an den technischen Leiter des Krankenhauses übergeben werden. Um den Grundschutz während des Einsatzes weiterhin aufrecht zu erhalten, besetzte die freiwillige Einheit aus Welper die Hauptwache. Insgesamt waren 67 Einsatzkräfte zwei Stunden im Einsatz. Rückfragen bitte an: